



**327. Lunchkonzert in der Handelskammer Hamburg
Donnerstag, 17. April 2014, 12.30 Uhr**

César Franck: Sonate A-Dur für Violine (Violoncello) und Klavier
Allegretto ben moderato
Allegro
Recitativo e Fantasia
Allegretto

Johannes Krebs, Violoncello, Franck-Thomas Link, Klavier

César Franck ist vornehmlich als Komponist für die Orgel bekannt. Doch hat er auch ein großes Œuvre für Klavier und ausgezeichnete Kammermusik geschaffen. Seine bedeutendste Kammersonate ist die A-Dur-Sonate, die Franck 1886 komponierte und seinem Freund, dem Geigenvirtuosen Eugène Ysaÿe zu dessen Hochzeit widmete. Dieser führte sie am 31. Dezember 1887 in einem Konzert der Pariser Société Nationale de Musique auf.

Im Vergleich zur deutschen romantischen Sonate ist die Satzfolge dieses Werkes eigenwillig und erzeugt einen eigentümlichen dramaturgischen Ablauf. Die langsame Introduktion mündet in den furiosen zweiten Satz, der wie ein Finale anmutet. Dann folgt eine langsame Fantasie mit rezitativischen Soli beider Spieler. Das eigentliche Finale ist ein sanglicher Kanon, in dem die Glut des zweiten Satzes noch nachzuwirken scheint. Trotz seiner Schlichtheit rundet dieser Satz die monumentale Sonate zu völliger emotionaler Zufriedenheit ab.

Franck-Thomas Link

Johannes Krebs ist Solocellist der Bremer Philharmoniker und als leidenschaftlicher Kammermusiker Mitglied des Atlantisquartetts, des Trio Cervantes und des Hamburger Streichsextetts. Nach seinem Studium bei Reinhard Latzko und Frans Helmerson erhielt er zahlreiche internationale Preise, spielte auf Festivals in Europa, den USA und Südamerika, und nahm für Rundfunk- und Fernsehen in Deutschland, Dänemark und Spanien auf. Der Ersteinspielung von „Trova“ für Cello und Orchester von Enrique Granados für Sony folgten eine Solo-CD mit Werken von Bach und Cassado, Streichtrios von Schubert und Beethoven, sowie Klavierquartette von Mozart und Brahms. Er gibt Meisterkurse in England und Frankreich und unterrichtet seit 2009 an der Hochschule für Künste in Bremen. Johannes Krebs spielt ein Cello von Carlo Antonio Testore, Mailand 1746.

Franck-Thomas Link ist künstlerischer Leiter des Hamburger Kammerkunstvereins und Pianist der Brahms-Solisten Hamburg. Seine Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter führte ihn durch weite Teile Europas, nach China, in den Iran, nach Japan und Kanada. Als Preisträger internationaler Wettbewerbe nahm er für verschiedene Rundfunkstationen auf. Er unterrichtet an der Akademie Hamburg, ist Juror bei Jugend musiziert und anderen Wettbewerben und war Gastdozent an der Napier University Edinburgh. Franck-Thomas Link studierte in Frankfurt, Hamburg, Amsterdam und Paris bei Gisela Sott, Yara Bernette, Janine Ourousoff, Naum Grubert und Levente Kende.

Wir wünschen Ihnen frohe Osterfeiertage!

Kunst kostet Geld. Der Eintritt zu unseren Lunchkonzerten ist zwar weiterhin frei, wir bitten Sie jedoch herzlich, unsere Konzertreihe mit einer Spende am Ausgang zu unterstützen und damit zu ihrem Erhalt beizutragen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus, wenn Sie Ihren Beitrag auf das Spendenkonto des Hamburger Kammerkunstvereins überweisen: Kontonummer 1280 / 220 557, Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50.

Werden Sie Mitglied im Hamburger Kammerkunstverein! Als Mitglied haben Sie zu (fast) allen Veranstaltungen freien Eintritt, begegnen hochkarätigen Künstlern an außergewöhnlichen Orten und fördern frische Ideen für eine lebendige Kammermusikszene in Hamburg.

Jahresbeitrag: 30 Euro für Schüler und Studenten, 60 Euro für Einzelpersonen, 90 Euro für Partner und Familien. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Vorschau:

Donnerstag, 22. Mai, 12.30 Uhr: Lunchkonzert in der Handelskammer; Robert Schumann: Dichterliebe op. 48; Jale Papila, Alt, Franck-Thomas Link, Klavier; Eintritt frei

Samstag, 24. Mai 2014, 20 Uhr: TriebeTräumeTränenTrosT - A-Cappella im Oberhafen, Halle 424, Stockmeyerstraße 43; Das A-Cappella-Ensemble Quintstärke mischt Klänge aus der Renaissance mit Volksliedern und Jazz. Eintritt: 12 €, ermäßigt 6€

Wir danken unseren Sponsoren in der Saison 2013/2014:



Bleicke Bleicken

Sylt – Blicke zurück. Fotografien aus den 1920er bis 1950er Jahren

Ausstellung auf der Galerie der Handelskammer im 1. Stock



Bleicke Bleicken wurde am 31. Oktober 1898 in Keitum auf Sylt geboren und verbrachte den Großteil seines Lebens auf der Insel. Von Beruf war er Lehrer, nach seiner Pensionierung wurde er Bürgermeister von Kampen, später außerdem Amtmann des Amtes Landschaft Sylt. Seine Leidenschaft galt jedoch stets der Fotografie. Er fotografierte von den 1920er Jahren an bis zu seinem Lebensende. Er starb am 31. Juli 1973 in Niebüll.

Die weite Landschaft Sylts, die Dünen, das Meer und der Himmel über der Insel waren Zeit seines Lebens die Hauptthemen seiner Arbeit. Ähnlich wie die Fotografien von Albert Renger-Patzsch sind die Bilder von Bleicke Bleicken als sachlich und wohltuend unromantisch zu bezeichnen. Es sind Entdeckungen von Landschaft, Ungeahntem am Weg, Gebäuden und Menschen, von Sehenswürdigkeiten in realistischer Sicht. Heute vermitteln sie uns ein Bild von dem, was einst war. Aus jedem Bild spricht die große Wertschätzung, die Bleicke Bleicken für seine Insel empfand.

Ausstellung: 15. April bis 6. Juni 2014

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9-17 Uhr, Freitag 9-16 Uhr

In Kooperation mit der Elsbeth Weichmann Gesellschaft, Marcard Pro Arte & VV GmbH und Claus Friede Contemporary Art. Mit freundlicher Unterstützung von Claus und Annegret Budelmann und Severin's Resort & Spa, Keitum.